



Sammlung Theaterzettel

Vineta oder Am Meeresstrand

Wüerst, Richard

1867-03-13

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim



4199
Nr. 89. Mittwoch, den 13. März 1867

Beneta, 177

oder:

Am Meeresstrand.

Große romantische Oper in drei Akten. Volksfage, nach Gerstäcker bearbeitet und in Musik gesetzt von Richard Wüerst.

Bruno, ein Förster	Herr Schlösser
Seine Mutter	Fräul. Grimm.
Gertrud, seine Braut, eine Waise	Fräul. Heiser.
Hannsen, ein alter Fischer	Herr Ditt.
Elaas, sein Sohn.	Herr Koche.
Melchior, Oberhaupt der Stadt Beneta.	Herr Pfeiffer.
Benita, seine Tochter	Frau Michaelis-Nimbs
Fischer, Fischerinnen, Bewohner der versunkenen Stadt.	

Ort der Handlung: Strand der Ostsee.

Der Text der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Herr Kreuttner. Herr Becker. Unpäßlich: Herr Frankl. Herr Knapp.

Eintrittspreis:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1 fl. 45 kr.	Reserveloge des zweiten Ranges — 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges 1 fl. — kr.	Parterre — 36 fr.
Sperrsitze im Parquet 1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges — 30 fr.
	Gallerieloge — 24 fr.
	Gallerie — 12 fr.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt.*)	
" 9 " 30 " " " Frankenthal u. Worms.*)	
" 10 " 10 " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " Heidelberg.	

*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Benachrichtigung.

Die verehrlichen Abonnenten des Shakespeare-Cyclus werden ersucht, ihre Eintrittskarten jedesmal am Tag der Vorstellung Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr auf dem Hoftheaterbureau in Empfang nehmen zu wollen.

Druck und Verlag von J. Schneider.